

# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitung

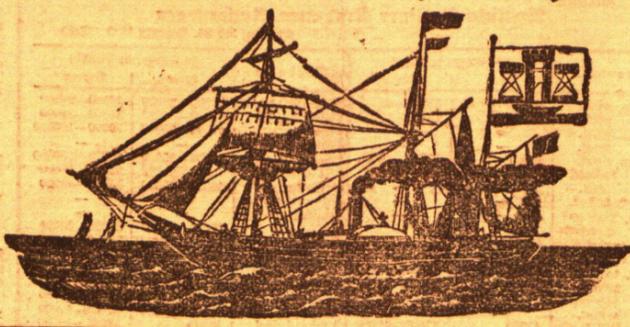
Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis: Für Abholer 800 M., mit Zustellung 820 M. Durch die Post: Für Abholer 800 M., mit Zustellung 818 M.

Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend. Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet: An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegraphische Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spaltzeile von Abonnenten mit 100 M. von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 140 M. berechnet. Reklamen für Hefige 360 M., Auswärtige 500 M. die Zeile bei Erfüllung von Platzverordnungen 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Stoßiger Rabatt kann im Konfuzsalle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit. Belag-Exemplare kosten 50 M. Fernsprechnummern: 26 und 28.

Nr. 48

Memel, Dienstag, den 27. Februar 1923

75. Jahrgang

## Harding bereitet die Intervention in Europa vor

**Äußerungen Harveys**  
London, 26. Februar. (Priv.-Tel.) Der amerikanische Botschafter in London Harvey, der seit Neujahr in Amerika weilte, um mit dem Präsidenten Harding die europäische Lage zu beraten, hat Sonnabend im Klub der englischen Zeitungsverleger in New-York den Journalisten eine Erklärung abgegeben, die in der amerikanischen Presse die größte Sensation erregt hat:

Er teilte mit, daß Präsident Harding eine Intervention in Europa vorbereite. Diese Intervention würde zurzeit zwischen der amerikanischen und der englischen Regierung besprochen. Der Interventionsplan des Präsidenten Harding, der von ihm selbst entworfen ist, schlägt die Bildung einer internationalen Finanzkontrollkommission vor, deren Kontrolle Deutschland vorbehaltlos annehmen müßte. Die Kommission soll die tatsächliche Zahlungsfähigkeit Deutschlands studieren und die weiteren Zahlungsverpflichtungen Deutschlands feststellen. Auf der anderen Seite müßte Frankreich, wenn die Intervention angenommen werde, das Ruhrgebiet gegen diese internationale Garantie ohne Verzug räumen. Die amerikanische Regierung sei gewillt, einen Druck auf beide Länder, sowohl auf Deutschland wie auf Frankreich, auszuüben, um den Frieden zu retten. Keinesfalls würden die Vereinigten Staaten und England jemals zugeben, daß Frankreich aus dem Rheinland einen unabhängigen Staat mache.

Die heutigen Londoner Morgenblätter enthalten Telegramme ihrer Newyorker Korrespondenten über die wichtigen Mitteilungen des Botschafters Harvey im englischen Pressklub in Newyork. Einige Blätter fügen hinzu, in gut unterrichteten Kreisen werde verbreitet, daß der englische Premierminister Bonar Law den Plan Hardings warm und unterstütze. Die offizielle Behandlung des Plans werde innerhalb der nächsten 14 Tage erwartet.

An amtlichen Stellen in Berlin liegt eine offizielle Bekätigung dieser Nachrichten bisher nicht vor. Man hält sie infolgedessen nicht für wahrscheinlich, als eine Vermittlungaktion kaum vorher angehtündigt werden dürfte.

\* London, 24. Februar. (Tel.) „Daily Telegraph“ meldet, die bei der Feier zum Gedächtnis Washingtons heute gehaltenen Reden zeigten, daß das amerikanische Volk, wenn auch widerstrebend, den Anfangsbeginnne, daß die amerikanische Regierung an der Regelung der Verhältnisse Europas teilnehmen müsse.

## Morokkaner in Königswinter

\* Königswinter, 25. Februar. (Tel.) Am Sonntag nachmittags gegen 1/4 Uhr wurde Königswinter von den Franzosen besetzt und zwar von Marokkanern. Von Oberassel kamen etwa 20 Mann Kavallerie und 80 Mann Infanterie. Gleichzeitig landete ein Dampfer im Rheinfleiss und brachte noch etwa 100 Mann. Sie besetzten das Rathaus, das Zollamt und die Zugänge zum Bahnhof. Die Bürgermeister protestierte gegen die Besetzung des neutralen Ortes. Nach 1/2 Uhr zog sich die Kavallerie wieder nach Oberassel zurück.

## Die französische Pluttat in Bochum

\* Berlin, 23. Februar. In dem französischen Vorgehen in Bochum erheben die Blätter, daß in den Straßen gegen 600 Personen verhaftet wurden. Die beiden noch erscheinenden Zeitungen, das sozialdemokratische Organ und das Zentrumsbblatt, wurden unter harsche Zensur gestellt. 15 Fortbildungsschüler, die verhaftet worden sind, wurden freundlich mit Heiligkeit geschlagen.

## Ruhrspende

Die deutsche Kolonie in Monterey (Mexiko) stellte dem französischen Reichsfiskus durch Vermittlung einer Hamburger Firma 100.000 Dollar für das Ruhrgebiet zur Verfügung.

## Polens Aggressivabsichten und das Königsberger Oberpräsidium

Von der Pressestelle des Oberpräsidiums Ostpreußen wird uns geschrieben:  
Einzelne ostpreussische Zeitungen haben alarmierende Nachrichten über ein angebliches Eingreifen Polens und eine absichtliche Besetzung Danzigs und Ostpreußens gebracht. Es wird darauf hingewiesen, daß keinerlei irgendwie greifbare Unterlagen für eine derartige Nachricht im Augenblick vorliegt. Die Bevölkerung Ostpreußens kann nur immer wieder zu verständiger Besonnenheit ermahnt und versichert werden, daß die verantwortlichen Behörden mit aller Sorgfalt und Aufmerksamkeit die Lage verfolgen. Die ständige Wiederholung von beunruhigenden Alarmmeldungen und Tatarennachrichten stumpft nur ab und führt schließlich zu, daß, wenn einmal wirkliche Gefahr drohen sollte, die Aufmerksamkeit für eine ernste Nachricht vermindert wird.  
(Die Meldung war von Berlin aus verbreitet und auch von uns übernommen worden.)

## London—Welthauptstadt der Sowjetrepubliken

Aut Meldung der russischen Presse aus Charkow hat der Allrussische Zentrale Aktionsausschuß eine Entschließung angenommen, die auf dem 10. Märztag beschlossene Begründung eines Verbundes aller sozialistischen Sowjetrepubliken nur als erster Schritt zur Begründung eines Weltbundes aller Sowjetrepubliken betrachtet sei. Moskau sei wegen seiner geographischen Lage nicht Hauptstadt dieses Bundes anzusehen. Infolgedessen sei London die kommunistische Welthauptstadt in Aussicht zu nehmen.

## Ein litauisches Memelprojekt

Eine namhafte ausländische Firma hat den litauischen Regierung, wie die „Lit. Bta.“ aus Kovno meldet, das Angebot gemacht, den Memeler Hafen einem durchgreifenden Umbau zu unterziehen, damit künftig auch Ozeandampfer dort anlegen können. Gleichzeitig soll das Memeler Eisenbahnetz ausgebaut werden. Die Gesamtkosten für die Bauten am Hafen und auf dem Lande werden auf 12 Millionen Dollar geschätzt. Ueber die näheren Bedingungen des ausländischen Angebots und die Stellungnahme der litauischen Regierung verläutet noch nichts.

**Der Bezugspreis  
des „Memeler Dampfboot“**

beträgt im Monat März 1923:

mit Zustellung . . . . . M. 1650  
bei Abholung . . . . . M. 1600  
im Wochenbezüge (nur für Abholer)  
M. 400

Die Post erhebt bei Abholung  
M. 1600  
mit Zustellung . . . . . M. 1618

**J. W. Siebert Memeler Dampfboot**  
Akt.-Ges.

## Polen bittet um Festsetzung seiner Grenzen

\* Paris, 26. Februar. (Priv.-Tel.) Die polnische Regierung überlieferte der Botschafterkonferenz eine Note, in der sie die Festsetzung der polnischen Grenze gegen Rußland entsprechend dem polnisch-russischen Vertrag von Riga und der polnisch-litauischen Grenze nach dem Vorschlag des Völkerbundes erbittet, weil Polen gegenüber einem eventuellen litauischen Angriff einen Rückhalt an den Alliierten haben möchte.

## Polen lehnt Rußlands Vermittlung ab

\* Warschau, 26. Februar. Die polnische Telegraphenagentur meldet, der Außenminister überlieferte als Antwort auf die Note Tschitscherins über die zwischen Polen und Litauen schwebenden Streitfragen eine Note an den russischen Gesandten in Warschau, worin er zunächst auf die ständigen Bemühungen der polnischen Regierung um die Aufrechterhaltung des Friedens hinweist. Außerdem drückt der polnische Außenminister darin sein Bestreben über die in der russischen Note über den Völkerbund gemachten Ausdrücke aus und erklärt, er müsse hinsichtlich der Auslegung des Vertrags von Riga feststellen, daß Rußlands Haltung weder den Buchstaben noch den Gebieten nach dem Artikel 3 entspreche. Dieser bezwecke offensichtlich vor allem festzulegen, daß Rußland in den Gebieten westlich der in vorhergehenden Artikeln angegebenen Grenze nicht im geringsten interessiert sei. Durch keine Auslegung könne diesen Artikeln ein vollkommen entgegengesetzter Sinn gegeben werden. Die polnische Regierung danke der Sowjetregierung für ihren Vorschlag, bei der freundlichen Lösung des polnisch-litauischen Streits mitarbeiten zu wollen, könne aber keinen Gebrauch davon machen.

**Für eilige Leser**

In Königswinter sind Marokkaner eingezogen. Polens soll in einer dringenden Mitteilung an England um weitere Zugeständnisse in der britischen Zone ersucht haben. Polen bittet in einer Note an die Botschafterkonferenz um Festsetzung seiner Grenzen.  
Dankbar vom 26. Februar 22893,12 (21. Februar 92718,06), nachbarschaft 22500.

## Colales

Memel, den 27. Februar 1923

\* [An unsere Leser.] Infolge der gestrigen Demonstrationen und der damit im Zusammenhang stehenden Stilllegung des Elektrizitätswerks kann das „Dampfboot“ heute nur in beschränktem Umfang erscheinen.

\* [Aenderung im Postanweisungsverkehr.] Von der Landespostdirektion wird uns geschrieben: Zu Postanweisungen nach Deutschland, Danzig und dem Saargebiet dürfen vom 1. März ab nur noch die für den übrigen Auslandsverkehr vorgeschriebenen Auslands-Postanweisungsformulare benutzt werden. Die bisher gültigen Postanweisungsformulare sind ab 1. März nur noch im inneren memelländischen Verkehr zulässig.

\* [Doch Einführung von Ortsgesprächsgebühren.] Bekanntlich sollten schon am 1. Januar anstelle der Pauschalgebühr Ortsgesprächsgebühren eingeführt werden. Diese Gebühren sollten eine Vergütung für die Herstellung der Gesprächsverbindungen darstellen und für jedes Ortsgespräch 15 M. betragen. Von allen Telephonhabern wurde diese Maßnahme damals als Härte empfunden, so daß schließlich die Pauschalgebühr wieder eingeführt wurde. Jetzt soll nun aber doch die Ortsgesprächsgebühr erhoben werden, die sogar 30 M. für ein Gespräch betragen soll. Uns wird darüber von der Landespostdirektion geschrieben: Laut Beschluß des Landesdirektoriums vom 22. d. Mts. werden im Memelgebiet vom 1. März ab anstelle der Pauschalgebühren Grund- und Gesprächsgebühren für die Teilnehmer-Hauptanschlüsse eingeführt. Als Grundgebühr wird die bisherige Pauschalgebühr und für jedes zur Ausführung gelangende Ortsgespräch eine Gebühr von 30 Mark erhoben. Die Teilnehmer sind berechtigt, die Anschlüsse bis zum 28. d. Mts. mit Wirkung zum 1. März zu kündigen.

\* [Spielplanänderung im Städtischen Schauspielhaus.] Aus dem Theaterbüro wird uns geschrieben: Infolge plötzlich eingetretener Erkrankung des Herrn Martin Thiel mußten die für Donnerstag, Freitag und Sonntag angebotenen Aufführungen der Schwanke „Der kühne Schwimmer“ verschoben werden. An Stelle von „Der kühne Schwimmer“ wird an diesen drei Tagen der Schwanke „Der Raub der Sabinerinnen“ zur Aufführung gelangen. Der altbewährte und viel gegebene Schwanke, bei dem alle diejenigen Theaterbesucher, die sich einmal von Herzen auslassen wollen, auf ihre Kosten kommen werden, gehört bekanntlich zu den besten der deutschen Schwanke- und Lustspiel-Literatur. Eine Fülle der komischsten Situationen, die sich von Szene zu Szene steigern, halten bei diesem schon fast klassisch gewordenen Schwanke erfahrungsgemäß die Zuschauer in dauernder Bewegung. Die außerordentlich komisch gezeichnete Hauptfigur des Elkes, der fälschliche Theaterdirektor Emanuel Striese — der natürlich aus Leipzig stammt — wird von Direktor Albers dargestellt. Seinen Gegenspieler, den Professor Gollwitz, den Verfasser der Komödien „Der Raub der Sabinerinnen“, um deren Aufführung auf der Schwankebühne des Theaterdirektors Striese es sich bei dem Schwanke handelt, spielt Herr Hans Gerhober. In den anderen komischen Hauptrollen wirken die Damen Körner, Häußler, Fries, Gerhober und die Herren Ropp, Müntz und Erdmann mit. Die Donnerstag-Aufführung findet als Vorstellung im Dienstagsabonnementslokal statt. Die Freitagvorstellung ist reguläre Freitagabonnementsvorstellung.

\* [Ein dreifacher Einbruchsdiebstahl] wurde in der Zeit vom 21. Februar abends bis zum 22. Februar nachmittags in einer Wohnung in der Hospitalstraße 5 verübt. Den Dieben gelang es, mit Nachschlüssel die Wohnung zu öffnen und sie fast vollständig auszuräumen. Die teils sehr schweren Gegenstände haben die Einbrecher wahrscheinlich durch die Hintertür des Hauses, die nach der Sandstraße führt, hinausgetragen, auf einen hier bereit gehaltenen Schlitten geladen und fortgeschleppt. Gestohlen wurden folgende Gegenstände: ein Bettgestell mit Matratze, Bettende, ein Sofa, ein Kommode, ein Bettzeug ohne Kissenbezüge, ein Nachtschiff mit Marmorplatte, Bettische, ein Nachtschiff mit weissem Decken, ein Nachtschiff, ein vierreihiger Spiegel vom Toiletentisch, ein grün-roter Teppich, ein großer Spiegel mit braunem Rahmen aus Marmorunterfuß, ein Medizinschränken, ein Wecker, eine Tischdecke aus rotem Plüsch mit Zinnoberfäden und zwei braune Gardinenstangen. Vor Ablauf der gestohlenen Sachen wird genannt. Personen, die nähere Angaben machen können, werden gebeten, sich schriftlich oder mündlich bei der Kriminalpolizei in der Kaserne, Post II, Zimmer 17, zu melden. Der Schweregehalt wird in jedem Fall gesichert.

\* [Wochenbericht der Kriminalpolizei.] In der vergangenen Woche wurden von der Kriminalpolizei folgende Fälle bearbeitet: 11 Einbruchsdiebstähle, 22 leichte Diebstähle, 1 Unterschlagung, 1 Verbringung, 1 Sachbeschädigung, 1 Verhenssache, 241 Vernehmungen, 46 Durchsuchungen und 5 Hotelvernehmungen.



**Widmungschriftliche Arbeiten**  
 Wer wird angefertigt.  
**Wetter Eicke**  
 Telefon 948.  
**Stempel liefert**  
 Stempel, Koll. Ges.  
 Tel. 881.  
**Wann und billig**  
**Wer tauscht**  
 Brennholz gegen Nähmaschine oder Sportwagen. Offert unt. 999 an die Exped. d. Bl.  
**Wartung?**  
 Kabinladungstuben  
 400 m auf Stromablage  
 in hiesigen Lagern. Vert.  
 Ford, Alisat  
 Hr. Szagunianen,  
 Post Sanktgen.  
**Sauerkohl**  
 Franz Rohde  
 Friedrichstraße 7. Tel. 671.  
**Damen-Brillianting**  
 Herren-Siegelring  
 Herren-Silberuhr  
 zu verkaufen. Zu erfragen  
 bei der Exped. d. Blattes.  
**Flügel**  
 zu verkaufen, auch gegen  
 Hohmann  
 Friedrichstraße 17.  
**Wiener Harmonika**  
 in bester Ausführung, verkauft billig.  
 Offert unt. 999 an die Exped. d. Bl.  
**Personenauto**  
 10 PS., 1000 PS.,  
 neu zu verk. Off. unter  
 999 an die Exped. d. Bl.  
**Fahrrad**  
 neu, Preis 420 000 M.,  
 zu verkaufen  
 Weinberger, Jägerstr. 17.  
**Fahrrad**  
 zu verkaufen  
 Kommissar 232.  
**Laden-  
einrichtung**  
 ein größeres Kolonial-  
 warengeschäft zu verk. Off.  
 997 a. d. Exped. d. Bl.  
**Eine gut erhaltene  
Schreibmaschine**  
 zu verkaufen.  
**Herren-Ankeruhr**  
 zu verkaufen. Zu erfragen  
 bei der Exped. d. Blattes.  
**Soja**  
 in Stücken, Kleider-  
 stoffe, elektrische Kron-  
 leuchten u. Lampen u.  
 verschiedene andere  
 Sachen umgänglich zu  
 verkaufen.  
 Eisenstraße 5, II. Tr.  
**Teppich**  
 4 m x 6 m u. s. w. ge-  
 wohnt, billig.  
**Tennisschläger**  
 zu verkaufen. Marktstr. 19,  
 2 Treppen Mittelstür.  
**großer Tisch**  
 geeignet f. Schneiderei  
 zu verkaufen.  
 Köppeln  
 Vorder Wallstraße 3.  
**adett u. Anlehnung**  
 ältere Jagdgewehre,  
 schöne Schneide-  
 maschinen u. Silber zu  
 verkaufen. Schwanenstr. 30.  
**Winter-Weberzieher**  
 fast neu, und ein  
**Zylinder**  
 billig zu verkaufen.  
 Hr. Sandstr. 7, u. links.  
**Auto-  
vermietungen**  
 entkocht. Tel. 799  
 eingewickelt. Tel. 942  
 abzugeben. Tel. 163  
**Autovermietung**  
 Telefon 730.  
**Autozooke.**

**Bekanntmachung**

Der Lohnsteuer.

Infolge der weiter fortgeschrittenen Geldentwertung ist eine Änderung der durch Bekanntmachung vom 22. Dezember 1922 (Amtsblatt Seite 1322/23) festgesetzten Steuerermäßigungen erforderlich geworden.

Auf Grund des § 99 des Einkommen- und Lohnsteuergesetzes vom 15. September 1922 werden die Sätze des § 70 dieses Gesetzes in nachfolgender Weise abgeändert, so daß der § 70 folgendermaßen lautet:

Der Arbeitgeber hat einen Betrag von 10 v. H. des Arbeitslohnes für Rechnung des Arbeitnehmers einzubehalten.

Der einzubehaltende Betrag des Arbeitslohnes ermäßigt sich:

1. für den Steuerpflichtigen und für seine zu seiner Haushaltung zählende Ehefrau
  - a) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Stunden um je 8 M. für je zwei angefangene oder volle Stunden;
  - b) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Tagen um je 32 M. täglich;
  - c) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Wochen um je 192 M. wöchentlich;
  - d) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Monaten oder größeren Zeiträumen um je 800 M. monatlich.

2. für jedes zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende Kind unter 16 Jahren und jeden auf Grund gesetzlicher Verpflichtung unterhaltsberechtigten Familienangehörigen

- a) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Stunden um 40 M. für je zwei angefangene oder volle Stunden;
- b) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Tagen um 160 M. täglich;
- c) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Wochen um 960 M. wöchentlich;
- d) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Monaten oder größeren Zeiträumen um 4000 M. monatlich.

3. Zur Abgeltung der nach § 8 zulässigen Abzüge

- a) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Stunden um 40 M. für je zwei angefangene oder volle Stunden;
- b) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Tagen um 160 M. täglich;
- c) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Wochen um 960 M. wöchentlich;
- d) im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes nach Monaten oder größeren Zeiträumen um 4000 M. monatlich.

Auf Antrag ist eine Erhöhung dieser Beträge zugelassen, wenn der Steuerpflichtige nachweist, daß die ihm zuzurechnenden Abzüge vom Einkommen im Sinne des § 8 jährlich den Betrag von 480 000 Mark um mindestens 40 000 M. übersteigen. Ueber den Antrag entscheidet das Staatssteueramt.

Für die nach Absatz 1 Ziffer 1 und 2 abzusetzenden Beträge ist der Familienstand des Arbeitnehmers nach der letzten Personenstandsaufnahme maßgebend. Bezieht ein Steuerpflichtiger neben den laufenden Bezügen sonstige, insbesondere einmalige Einnahmen (Kantinen, Gratifikationen usw.), so wird der von diesen Einnahmen einzubehaltende Betrag von 10 v. H. ohne Berücksichtigung der in Absatz 2 vorgesehenen Beträge abgezogen.

Wird der Arbeitslohn nicht für eine bestimmte Arbeitszeit gezahlt, so tritt an die Stelle der Ermäßigung nach Absatz 2 eine feste Ermäßigung von 8 v. H., so daß also nur 4 v. H. des Arbeitslohnes einzubehalten sind.

Der einzubehaltende Betrag ist auf 1 M. nach unten abzurunden.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. März 1923 mit der Maßgabe in Kraft, daß die darin vorgesehenen Ermäßigungen bei jeder nach dem 28. Februar 1923 erfolgten Zahlung von nach dem 28. Februar 1923 fällig gewordenem Arbeitslohn Anwendung finden.

Die den vorstehenden neuen Festsetzungen entsprechende Ermäßigung der zehnprozentigen Lohnsteuer bei vierteljährlicher, monatlicher, 14tägiger, wöchentlicher, täglicher oder zweifundlicher Lohn- oder Gehaltszahlung ist aus der nachstehenden Tabelle, die an die Stelle der auf Seite 4 des Steuerbuches für 1923 abgedruckten tritt, ersichtlich.

Die dem Jahresbetrage entsprechende Steuerermäßigung bei vierteljährlicher, monatlicher, biwöchentlicher, wöchentlicher, täglicher oder zweifundlicher Lohn- oder Gehaltszahlung ist für die Zeit vom 1. März 1923 aus nachstehender Tabelle zu ersehen.

Jahres- betrag	viertel- jährlich	monat- lich	14- tägig	wöchentl.	täglich	zwei- fündl.
57 600	14 400	4 800	2 304	1 152	192	48
67 200	16 800	5 600	2 688	1 344	224	56
105 600	26 400	8 800	4 224	2 112	352	88
115 200	28 800	9 600	4 608	2 304	384	96
153 600	38 400	12 800	6 144	3 072	512	128
163 200	40 800	13 600	6 528	3 264	544	136
201 600	50 400	16 800	8 064	4 032	672	168
211 200	52 800	17 600	8 448	4 224	704	176
249 600	62 400	20 800	9 984	4 992	832	208
259 200	64 800	21 600	10 368	5 184	864	216
297 600	74 400	24 800	11 904	5 952	992	248
307 200	76 800	25 600	12 288	6 144	1 024	256
345 600	86 400	28 800	13 824	6 912	1 152	288
355 200	88 800	29 600	14 208	7 104	1 184	296
393 600	98 400	32 800	15 744	7 872	1 312	328
403 200	100 800	33 600	16 128	8 064	1 344	336
441 600	110 400	36 800	17 664	8 832	1 472	368
451 200	112 800	37 600	18 048	9 024	1 504	376
489 600	122 400	40 800	19 584	9 792	1 632	408
499 200	124 800	41 600	19 968	9 984	1 664	416
537 600	134 400	44 800	21 504	10 752	1 792	448
547 200	136 800	45 600	21 888	10 944	1 824	456

Memel, den 23. Februar 1923.  
 Der Landespräsident.

**Sauerkohl**

in Dörfen von ca. 4 Jhr. hat an Wiederverkäufer abzugeben

**Waren-Einkaufs-Verein Memel**  
 Aktiengesellschaft  
 Fernsprecher Nr. 162 u. 352.

**Fett-, Palm-, Salz-  
und Margarine-Vertretung**

werden abgegeben an eine kapitalträchtige Firma dieser Branche mit guter Verbindung in Litauen u. Memel. Offert unt. 13 an d. Exped. d. Bl.

**Meine Vertretung**

für das Memelgebiet in  
**Schokoladen, Pralinen  
 Desserts und Zuckerwaren**  
 habe ich der Firma  
**August Legarth & Co.**  
 Memel, Rohgärtnerstraße 8, übertragen.  
**A. Lindemann, Danzig**  
 Schokoladen-, Marzipan- und Zucker-  
 waren-Fabrik  
 geogr. 1844  
 "Wortzeichen" "Linda".

**Bekanntmachung**

betreffend Festsetzung des Wertes der Sachbezüge. Gemäß § 2 der Ausführungsbestimmungen für die vereinfachte Besteuerung des Arbeitslohnes vom 7. November 1922 wird der Wert der Sachbezüge mit Wirkung vom 1. März 1923 ab wie folgt festgesetzt:

- Wert der freien Station (einschl. freier Wohnung) gleichmäßig für Stadt und Land:**
- a) bei Dienstboten, Lehrlingen und landwirtschaftlichen Arbeitern unter 17 Jahren
    - täglich . . . . . 1 400 M.
    - monatlich . . . . . 42 000 M.
    - jährlich . . . . . 504 000 M.
  - b) bei Dienstboten und landwirtschaftlichen Arbeitern über 17 Jahren sowie Gesellen und Angestellten
    - täglich . . . . . 1 680 M.
    - monatlich . . . . . 50 400 M.
    - jährlich . . . . . 604 800 M.
  - c) bei Angestellten in leitender und gehobener Stellung (Inspektoren, Geschäftsführer, Hausdamen, Lehrpersonen)
    - täglich . . . . . 1 800 M.
    - monatlich . . . . . 54 000 M.
    - jährlich . . . . . 648 000 M.

**Wert der Natural- und sonstigen Sachbezüge der Deputatsmitglieder auf dem städtischen Land:**

- freie Wohnung . . . . . 240 000 M. jährlich
- 1 Liter Vollmilch . . . . . 200 M. jährlich
- freies Brennmaterial . . . . . 120 000 M. jährlich
- 1 Quadratrute Land . . . . . 400 M. jährlich
- freie Schafhaltung . . . . . 20 000 M. jährlich
- 1 Zentner Weizen . . . . . 25 000 M. jährlich
- 1 Zentner Roggen . . . . . 25 000 M. jährlich
- 1 Zentner Erbsen, Gerste . . . . . 25 000 M. jährlich
- 1 Zentner Hafer, Gemenge . . . . . 25 000 M. jährlich
- 1 Zentner Kartoffeln . . . . . 3 000 M.

Ruhenswert für freie Kleibung einschließlich für Knechte und Mägde 30 000 M. (bleibt im Besitze des Arbeitgebers)  
 Winteranzug 60 000 M., Sommeranzug 40 000 M., der in Besitz übergeht.  
 Memel, den 23. Februar 1923.  
 Der Landespräsident.

**Ein fast neues  
K o s t ü m**

zu verkaufen  
 Breite Str. 16, part. I

**Eine braune  
Stute**

tragend, 10 Jahre alt, hat  
 zu verkaufen  
 Skrandles, Oberhof.

**Grundstück**

zu verkaufen. Zu erfragen  
 Kleinfiedlung 26.

**Land  
grundstück**

ca. 80 Morgen groß, Wald,  
 Vieien, Torf, neues massives  
 Wohnhaus, Aushaus, volles  
 Inventar, zwischen zwei  
 Chaußen gelegen, un-  
 mittelbar an der Klein-  
 bahnhöhung, in ein

**Stadtgrundstück**

in zentraler Lage zu tauschen  
 gesucht. Offert unt. Nr. 2  
 an die Exped. d. Bl. erb.

**Baugelände**

ca. 50 qm u. mehr sofort  
 zu kaufen gesucht. Off. u.  
 Nr. 6 an die Exped. d. Bl.

**Geld**

gesucht gegen gute Sicher-  
 heit und Verzinsung. Off.  
 u. Nr. 4 an die Exped. d. Bl.

**ANZEIGEN  
ALLER ART**



wie Stellen-Angebote, Stellen-  
 Gesuche, An- und Verkäufe  
 Grundstücks - Anzeigen, Ver-  
 mittlungen, Familien-Anzeigen  
 Gefunden und Verloren, finden  
**im Memeler Dampfboot**  
 weiteste Verbreitung

**Ein  
Futterschwein**

zu verkaufen  
 Jägerstraße 12.

**Heines Werke**

gut erhalten, zu kaufen ge-  
 sucht. Off. mit Preisangabe  
 u. I an die Exped. d. Bl.

**Büfett**

zu kaufen gesucht. Off.  
 unter Nr. 992 an die  
 Expedition dieses Blattes.

**Dunglarre**

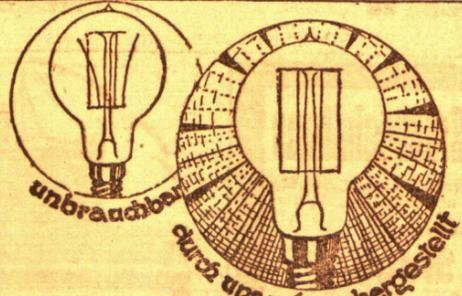
zu kaufen gesucht  
**Szardening**  
 Al. Gähbßen.

**Brillantkollier**

in Platin gefaßt, ca. 2 Karat zu verkaufen. Preis  
 400 Dollar Marktstraße 19, 2 Treppen, Mittelstür.

**Gold, Silber, Platin**

in Druck und Gegenständen, sowie sämt-  
 liche Gegenstände aus Edelmetall  
 kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Edelmetallverwertung Lituanien**  
 Wiesenstraße 3.



**Gebr. Kaellander  
Memel**

**Nur 2 Tage**

(Dienstag u. Mittwoch) kaufe ich

**Memel-Marken**

In Frage kommen famil. kompletten Sätze u. nur bessere Einzelwerte in größeren Mengen.

Besonders interessieren:  
 50 Mark auf 2 Frs., 30 Mark auf 5 Frs.,  
 20 Pfa. braun u. blau, Kuwadl I, II, III  
 und die II, III u. Provisorien-Kuawada-Ausgaben.

**Zahle mehr als Alle!  
Emil Cziesla, Memel**

Wiesenquerstraße 7, I Tr.  
 Geschäftszeit von 10-1 und 4-6 Uhr.

**Briefmarken**

Jahres zur Briefmarkenhändler-  
 Messe nach Leipzig u. übernehme  
 jeden Posten Memelmarken aller  
 Art, auch Einzelwerte, Schund etc.,  
 zu festen Preisen in Kommission.  
 Sie erzielen unter Garantie höchste  
 Preise. 3. B. für Schräg III 11 Werte,  
 3200.-, II Lit. Ausg. 6500.- ufm.  
 Erstklass. Referenzen. Streng treu!

**N. v. Baggo, Briefmarkengrosshandlung**  
 Alexanderstrasse 20

**Größere Königsberger Handelsfirma**

sucht zwecks Errichtung einer Zweigniederlassung  
 in Memel einen

**gewandten Herrn**

der speziell in der Holz- und Flachsbranche firm ist.  
 Beteiligung wird in Aussicht gestellt.

Ausführliche Offerten unter Beifügung von Lebens-  
 lauf und Zeugnisabschriften u. 7 an die Exped. d. Bl.  
 erbeten.

**Ein energischer, tüchtiger  
junger Mann**

der Holzbranche wird per sofort oder 1. April von  
 Großhändlerhandlung gesucht. Offerten nebst Gehaltsan-  
 sprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 997 an  
 die Expedition dieses Blattes.

Suche möglichst per 1. März d. Js. für  
 meine Mahl- und Schneidemühle in  
**Laukzeme, Bahnstation Dorbiary**

1. einen selbstständigen Müller zur Leitung einer  
 Mahl-Beutel-Graupenmühle,
  2. einen selbstständigen erfahrenen Leiter für die  
 Schneidemühle,
  3. einen zuverlässigen, erfahrenen Werkführer  
 für die Mahl- und Schneidemühle,
  4. einen zuverlässigen, erfahrenen Schneide-  
 müller,
  5. einen zuverlässigen, erfahrenen Feiler.
- Zu 1 und 2 litauische Sprache Bedingung.  
 Wohnung evtl. Verpflegung vorhanden.  
 Schriftliche Angebote mit Lebenslauf sind  
 zu richten an die Litauische Bank für  
 Handel und Industrie Memel.  
 Olsauskis.

**Nachtportier**

mühtern, ehrlich und zuverlässig, per sofort gesucht.  
 Vorstellung mit Zeugnissen erbeten.

**Victoria-Hotel.**

**Einen Kutscher**

wünsche ich zu engagieren. Meldungen in den Morgen-  
 hunden.

Suche einen  
**Lehrling**  
**Bernhard Budzinski**  
 Zahn-Institut u. Laboratorium  
 Libauerstr. 20 (Haus Lieuviu Bankas)  
 Kaufe höchstzahlend  
 Gold, Silber, Platin (auch Münzen).

**Kräftiger  
Laufbursche**

kann sich sofort melden  
**Nordisches Warenkontor**  
 Grüne Straße 4, Eingang Hofstraße.

**Ein Fräulein**

nicht unter 25 Jahren für Kinder im Alter von 2 bis  
 9 Jahren, die auch Schularbeiten beaufsichtigt, wünsche  
 ich zu engagieren. Schriftliche Meldungen unter  
 Chiffre 15 an die Expedition dieses Blattes.

**Frau oder Mädchen**

zum Reinigen der Büroräume gegen gute Bezahlung  
 von sofort gesucht  
**Gebr. Heye G. m. b. H.**  
 Marktstraße 42/43.

**Dienstmädchen**

zum 16. März gesucht von  
**Bartmer, Mollkestraße 7 I.**

**Suche 1 bis 2  
möbl. Zimmer**

möglichst im Zentrum gelegen. Eigene Wäsche usw.,  
 evtl. auch Möbel, vorhanden. Für Hejamatmaterial ist  
 ebenfalls gesorgt. Offerten unter 14 an die  
 Expedition dieses Blattes.

**Leere oder teilweise  
möblierte 1-3 Zimmer**

von sofort oder 15. März oder evtl. gegen Lieferung  
 von Naturalien gesucht. Offerten unter Nr. 9 an  
 die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Leeren, größeren Raum**

zum Unterstellen einer 3-Zimmerwohnung gesucht.  
 Best. Offerten unter Nr. 8 an die Exped. d. Bl. erb.

**Memelmarken**

neue litauische Aus-  
 gabe 2c. faust höchstzahlend  
 Briefmarken-Börse  
 Alexanderstraße 20.

**Schreibmaschine**

gut erhalten, mit sichbarer  
 Schrift zu kaufen gesucht.  
 Angeb. unt. 3 an die Exp.  
 dieses Blattes.

**Ein gebrauchtes  
Jagdgewehr**

gut erhalten, Kal. 16 od. 12  
 W. Bendig, Saugen,  
 Sawn. Blüschmantel od.  
 eleg. Wintermantel  
 für ältere Dame zu kaufen  
 gesucht. Offert unt. 10  
 an die Exped. dies. Blattes.

**Inspektor**

sucht Dauerstellung zum 1.  
 4. auf größerem Gut im  
 Memelgebiet. Offert unt.  
 998 an d. Exp. d. Bl.

**Einen Kutscher**

der Landarbeit versteht und  
 einen alten Mann zum  
 Vieh füttern sucht von sofort  
**Gasthaus Dinwethen.**

**Jüngeren Kutscher u.  
alt. Mann od. Junge**

zum Viehfüttern u. später  
 Hüten gesucht.  
**Karnowsky**  
 Zimmerstr.

**Jung. Fuhrarbeiterin  
und Lernende**

Wenn sich melden.  
**Geschw. Kraft**  
 Köpferstraße 14.

**Wirtin**

gesucht, erfahren in allen  
 Zweigen eines gr. Land-  
 haushalts. Hoher Lohn.  
 Schriftliche Angebote unter  
 970 an die Exped. d. Bl.  
 Einzelne Dame sucht  
 bessere, möglichst allein-  
 lebende

**Frau**

für zwei Morgenstunden.  
**F. Oloff, Wiesenstr. 27 II.**

**Ein Mann  
oder eine Frau**

zum Reinigen der Straße  
 kann sich meld. Meldungen  
 in den Morgenstunden.  
**Otto Kadgiehn Nachf.**

**Stubenmädchen  
gesucht von**

<

Es hat Gott dem Herrn gefallen, am Sonnabend, den 24., nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Anna Markwald** geb. Gebonius im 65. Lebensjahre zu sich zu nehmen. Dieses zeigt im Namen aller Hinterbliebenen an **Carl Markwald** und Frau. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. n. M., mittags 12 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Mühlentorstraße 4, aus statt. Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Am 23. Februar entfiel an Altersschwäche Frau **Wilhelmine Kallweit** geb. Baumann. Die Beerdigung findet am 27., 2 Uhr nachm., von der städtischen Leichenhalle aus statt.

Die Beerdigung meines lieben Mannes findet am **Mittwoch, den 28. Februar, nachm. 2 Uhr**, von der städtischen Leichenhalle aus statt. **Witwe Johanna Schütz**

Die Beerdigung unseres lieben Vaters **Gustav Mascheik** findet am **Mittwoch nachmittags 4 Uhr**, vom Trauerhause Janischen, Schulstr. aus statt. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der Frau **Johanna Missat** findet am **Mittwoch nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause Ankerstraße 9 aus statt.

**Städt. Schauspielhaus**

Montag, 7 1/2 Uhr: **Außerordentlich. Gastspiel v. Frau Lucie Höflich**, „Minnas Verheim“, Lustspiel in 5 Aufzügen von Jessing. Titelrolle: Lucie Höflich.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr: (Außer Abonnement) **Restes außerordentliches Gastspiel von Frau Lucie Höflich**, „Der Weibsteu-fer“, Schauspiel in 5 Aufzügen von Schönher. Das Weib: Lucie Höflich.  
Mittwoch: Geschlossen.  
Donnerstag, 7 1/2 Uhr: (Im Dienstag-Abonnement) **Neu einstudiert! „Der Raub der Sabinerinnen“**, Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul v. Schönthan.  
Freitag, 7 1/2 Uhr: (Im Freitag-Abonnement) **Neu einstudiert! „Der Raub der Sabinerinnen“**, Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul v. Schönthan.  
Sonnabend, 7 Uhr: **Kabale u. Liebe**, Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.  
Sonntag, 7 1/2 Uhr: **Neu einstudiert! „Der Raub der Sabinerinnen“**, Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul v. Schönthan.  
Vorverkauf täglich von 11-1 und 4-6 Uhr.

**Sport-Abteilung M. S. B.**  
Dienstag, den 27. Feb., ab 7 Uhr bei **Bogumil**  
Judo an - Zusammenkunft  
Erscheinen notwendig  
Der Jugendleiter.

**Memeler Kleinbahnen**  
Ab 1. März cr. werden die Tarife für Personen- und Güterbeförderung erhöht. Nähere Auskunft erteilt die **Bahnverwaltung**.  
**Pr. Klassen-Lotterie**  
Die Erneuerung der Lose muß bis zum 8. März cr. abends 6 Uhr, erfolgt sein. Lose, die bis dahin nicht eingekauft sind, verfallen. **Oskar Müller-Gand.**

**Henry Franken**  
**Anna Franken**  
geb. Giese  
Vermählte  
Memel, im Februar 1923

Wir danken gleichzeitig für die uns in so reichem Masse erwiesenen Aufmerksamkeiten

Sonntag abend 5 Uhr entschlief sanft, nach langer, schwerer Krankheit unser geliebtes Söhnchen und Brüderchen

**Walterchen**  
im Alter von 6 Monaten.

Dieses zeigen im tiefsten Schmerze an **Fritz Behrens**  
und Frau Anna, geb. Jaudszim  
nebst Grosseltern, Tanten und Onkeln.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. März, mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Schmelz Mühlentorstr. 97, aus statt. Freunde und Bekannte, die unserm lieben Kleinen das letzte Geleit geben wollen, sind herzlich eingeladen.

Sonntag früh 6 1/2 Uhr verstarb unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die Witwe

**Louise Schulz**  
geb. Alberti

im Alter von 76 Jahren. Dieses zeigen im Namen aller Hinterbliebenen tiefbetäubt an **Fritz Schulz und Frau Emma**, geb. Wietzke.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. März, nachmittags 3 Uhr, von meinem Hause aus statt. Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

**Nachruf**

Am 24. Februar 1923 verschied unser treuer, langjähriger Mitarbeiter, der Kohlenfahrer **Karl Schulz**. Durch sein treues und biederes Wesen hat er verstanden, das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu erwerben. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
**Die Angestellten und Arbeiter des Elektrizitätswerks**

**Nachruf**

Am 19. Dezember 1922 verschied unser treuer, langjähriger Mitarbeiter, der Schlosser **Gustav Schütz**. Durch sein treues und biederes Wesen hat er verstanden, das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu erwerben. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
**Die Angestellten und Arbeiter des Elektrizitätswerks**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes und unseres treusorgenden Vaters, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers **Ogilvie** am Sarge und Grabe des Entschlafenen und für die reichen Kranzspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

**Frau Musellies und Kinder.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des **Förster Eduard Schwede** sage im Namen aller Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank **Frau Förster Schwede**, Schwenzler-Moor, den 26. Febr. 1923.

**Praktiziere von morgen ab wieder persönlich**  
**Walter Duscha**  
Zahnpraxis.

**Süd. Pr. Klassenlotterie**  
Losreihe sind erhöht  
3. Klasse 5 280 2 640 1 320 600  
4. Klasse 6 380 3 190 1 595 797.50  
Gewinne dementsprechend.  
Auf Gewahrsamsscheine ist zum Weiterpiel Nachzahlung bis 8. März zu leisten.  
**R. Lankowsky**, Bolangenstraße 41.

**Tanz-Unterricht**  
Donnerstag, den 1. März, 7 1/2 Uhr abends im oberen Schützenloose:  
Wiederbeginn des Kurses für moderne Tänze.  
**Carl Masuch**, Tanzlehrer.

**Kammer-Sicht-Spiele**

Heute Gleichzeitig mit der erfolgreichen Berliner Uraufführung der Decla-Bioscop-Filme

**DIE KETTE KLIRRT**

Lebensdrama von Fr. v. Oesteren  
DARSTELLER:  
**RESSEL ORLA — FRIDA RICHARD**  
Grete Dierks, Walter Steinbeck, Ed. Rothausner  
Der Goldwyn-Sensationsfilm

**Die Frau im Zimmer 13**

Nach dem Schauspiel von S. Schipmann und M. Marcin  
In der Hauptrolle:  
**Pauline Frederik**  
Regie: Frank Loyel

Kassenöffnung 4 Uhr, Anfang 4 1/2, Programmwechsel 7 1/2 Uhr

**Betriebs- Aufnahme**

Hierdurch bringen wir ergebenst zur Kenntnis, daß wir mit der

**Wiederherstellung ausgebrannter bzw. unbrauchbarer elektrischer Glühlampen**

begonnen haben. Die Erneuerung erstreckt sich auf alle Metallfadenlampen von 20—260 Volt. Die Wiederherstellung unbrauchbarer Lampen unterliegt neuzeitl. patent. Verfahren, das unbedingte Brauchbarkeit der Lampen garantiert. Fabrikneuen Lampen gegenüber sind sie vollkommen gleichwertig, im Preise aber bedeutend billiger. \* Wir bitten durch Anlieferung defekter Lampen, wie wir auch jeden Posten käuflich erwerben, unser Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen

**Gebr. Kaellander**  
Abteilung Glühlampen-Erneuerung  
Libauerstraße 28 Fernsprecher 554

**Städtisches Schauspielhaus**

Donnerstag (Im Dienstag-Abonn.) Freitag (Im Freitag-Abonn.) und Sonntag, 7 1/2 Uhr:  
Neu einstudiert:  
**Der Raub der Sabinerinnen**  
Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul von Schönthan.  
Theaterdirektor Emanuel Striese, Heinrich Alders  
In anderen Hauptrollen: Marie Körner, Julie Hübler, Elli Fried, Friederike Gernhuber, Joh. Curt Rupp, Hans Gernhuber, Kurt Münich, Alexander Erdtmann, Benno Berg.

Von gelieferter Wolle sind Stoffe in verschiedenen Farben und Mustern fertiggestellt und können abgeholt werden. Auch werden Stoffe in beliebiger Menge verkauft.  
**Memelländische Wollspinnerei u. Tuchfabrik**  
**A. Mahle & Co.**  
Katholische Predigerstraße 1.

Wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen:  
**1 Zuchteber** (Vorkahre) 2 Jahre alt (veredeltes Band-schwein) 5 Monate alt teilweise hochtragend, tragend u. abgesetzt.  
**7 Zuchtsäue**  
Gutsverwaltung Lieblen bei Memel.

**Urania**

Die angekündigten Jugendvorstellungen finden einige Tage später statt, da die Filme noch nicht eingetroffen sind.

**Bauinteressent**  
gesucht. Off. unt. Nr. 5 an die Exp. d. Bl.

Auf dem Wochenmarkt in Dönnau am 24. 2. 1923 ist mir mein **Pak und Sandelschein** auf den Namen **Händler Erdmann Klimkeit** verloren gegangen. Erkläre dieselben für ungültig. **Händler Erdmann Klimkeit** Memel, Junferstr. 45.

**Schw. lack. Ledertasche** mit Eisenbein verloren v. Börsenbrüder b. Bolangenstr. 7. Geg. Belohn. dort abzug.

**Buntes Subu** entlaufen. Anfragen Brauerstraße 8.

**Der Ausverkauf der Kolonialwaren p. p.** dauert nur noch **2 Tage**  
**Schuschel**  
Parkstraße 5 a.

**HAPAG**

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
UNION-AMERICAN LINES INC  
Nach

**NÖRD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA**  
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsaal. Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer  
Etwa wöchentliche Abfahrten von **HAMBURG NACH NEW YORK**  
Auskünfte und Drucksachen durch **HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
HAMBURG und deren Vertreter in: **Memel**  
Reisebüro Robert Meyhoefer

**Sauerfohl**

zu haben bei **Johann Peterreit**  
Rohgardenstraße 9.

**Apollo**  
Heute ab 5 Uhr  
**Der verschollene Habsburger**  
(Johann Ört)  
Sensations-Schauspiel 7 Akte mit Rolf Randolf, Ria Jende, Ernst Pflüchau, Maria Zelenka, Carl Geppert, „der lange Ede“

**AUTO-LIEBCHEN**  
Verbrechen wider Willen  
Amk. Sensations-Kom. 5 Akte

**Urania**  
Heute ab 5 Uhr  
**Ihre Hoheit, die Tänzerin**  
(Der Leidensweg der Eva Grünwald)  
Die größten Reiterkunststücke der Welt! Der weltberühmte **Zirkus Garnotti**  
Die Königin der Luft:  
**Lee Parry!**

**DER KASSENRAUB**  
Ein Scharkenstreich mit **Carl Auen, H. v. Schlettow**

**Verband der Großhändler und Importeure**  
Dienstag, den 27. Februar, nachmittags 5 Uhr in der Börse  
**außerordentliche Vollversammlung**  
zu der alle Mitglieder dringend eingeladen werden  
**Der Vorstand.**

**Landwirtschaftlicher Verein**  
Nächste Sitzung  
Dienstag, den 27. Februar, 2 Uhr  
in Fisdler's Weinstuben  
Bank der Landschaft  
Milchversorgung — Jahresbeitrag  
Der Vorsitzende  
Gubba

**Berein der Kolonialwarenhändler Memel**  
Ordentl. Generalversammlung  
am Freitag, den 2. März 1922, abends 6 1/2 Uhr, in der Handelskammer.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht pro 1922.  
2. Bericht der Revisionskommission.  
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
4. Vereinsangelegenheiten.  
Es wird dringend um vollzähliges Erscheinen gebeten.  
**Der Vorstand**  
**Carl Adomelt**, Vorsitzender.

**Versteigerung von See**  
Im Auftrage wen es angeht, werde ich am **Mittwoch, den 28. d. Mts.**, vormittags 11 Uhr, in der Börse zu Memel  
**11 Riffen See im Gewichte von etwa 41 kg netto**  
(durch Wasser leicht beschädigt) meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern.  
Der See lagert tranig und kann im Karlsruher Neuer Markt 5 **Dienstag, den 27. d. Mts.**, von mittags zwischen 10 und 12 Uhr besichtigt werden.  
Memel, den 23. Februar 1923.  
**R. Lankowsky**  
Berechtigter Walker der Memeler Handelskammer  
Telephon 22 Bolangenstraße 41.

**Freiw. Auktion**  
Donnerstag, den 1. März, vormittags 11 Uhr werde ich auf dem Hof des Herrn **Schiel, Golsstraße**, Eingangs Kettenstraße, meistbietend gegen Bazahlung verkaufen:  
**20 eichene Tonnen mit eil. Sandgrill**  
**100 kg Inhalt**  
**20 große eiserne Wägebalken**  
**15 Gewichte à 50 kg**  
**diverse Ketten u. Anhänger, 1 Gols u.**  
**Johann Becholdt**, Junferstr. 9.

**Kalifalz 40-42%**  
in jeder beliebigen Menge ab Memeler Lager und deutschem Werk lieferbar. Anfragen erwünscht  
**SAMUEL FOTH**  
Grabenstraße 6 Memel Fernruf Nr. 253

**Schreibmaschinen**  
mit deutscher, litauischer u. russischer Schrift sofort lieferbar  
**Werner Stapel Com.-Ges.**  
Libauerstrasse 39 Tel. 861.